Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **14 (1907)**

Heft 48

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatsschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 29. Nov. 1907. | **Nr. 48** | **14. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren F. X. Kunz, Hitzkirch, und Jakob Grüninger, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln.

Einsendungen sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

*Der heilige Augustinus als Pädagoge.

Schon mehrmals wurde unter ähnlichen Titeln die pädagogische Tätigkeit des hl. Augustinus erörtert. Die Dissertation von Robert Buschick „Die Pädagogik Augustinus“, Erlangen 1893, ist für die Wissenschaft wertlos. Das Werk des Schweden Gierow will moderne Ideen in Augustinus Werke hineintragen. So erscheint die gründliche Arbeit von Franz Xaver Eggersdorfer „Der hl. Augustinus als Pädagoge und seine Bedeutung für die Geschichte der Bildung“ (Straßburger theol. Studien) VIII. Bd. 3. und 4. Heft gr. 8°. XIV und 238 Seit. Freiburg, Herder. 5 Mk.) genügend gerechtfertigt. Es ist ganz natürlich, daß Augustinus kein Pädagoge im Sinne eines Overberg, eines Sailer war. Augustinus entfaltet auf einem anderen Gebiete seine Haupttätigkeit. Als malleus haereticorum und vor allem als doctor gratiae hat er einen größeren Einfluß auf die Geschichte seiner Zeit ausgeübt, denn als Schulmann. Aber trotzdem ist es interessant, zu bemerken, daß ein Mann von so allseitiger Bildung, wie Augustinus sie besaß, auch in der Geschichte der Pädagogik große Bedeutung hat.